

# UFOs

Zwischen Glaube und Realität?

Die Untersuchung eines der  
umstrittensten Phänomene der Neuzeit

**Dr. Michael Blume**, Religionswissenschaftliche Institute der  
Universitäten Leipzig und Heidelberg ([www.blume-religionswissenschaft.de](http://www.blume-religionswissenschaft.de))

**Martin Bamert**, Religionswissenschaftliches Institut, Universität Leipzig  
([www.concept-religio.com](http://www.concept-religio.com))

## Gliederung

### Der affirmative Teil

- Die Meinung der Wissenschaft
- Ufos in der Geschichte - Impressionen
- Das Disclosure-Project
- Das NASA-Videomaterial
- Zwischen Glaube und Realität?

## Die Meinung der Wissenschaft

„Ich halte es durchaus für möglich, dass sich Leben ähnlich dem unsrigen irgendwo im Weltall entwickelt hat. [...] Aus der Tatsache, dass «sie» uns nicht besuchen und das wir sie nicht hören, dürfen wir nicht schließen, dass es sie nicht gibt – sie sind vielleicht nur zu weit weg.“

Kippenhahn, Rudolf; Astrophysiker: *Sind wir allein im Weltall?*, in: Spektrum der Wissenschaft-Spezial, 2/07: Raumschiff Erde, Eine kurze Geschichte der Menschheit, S. 77.

Dieses Zitat steht für die Rezipierung des UFO-Phänomens seitens der Wissenschaft, im Besonderen der Naturwissenschaft. Die Existenz extraterrestrischer Lebensformen wird dabei nicht von vornherein verneint, jedoch die Wahrscheinlichkeit dass sie die Erde besuchen können, bleibt eine offene Frage. Zu bemerken ist, dass dieses Zitat dem Phänomen offen gegenüber steht. Dies ist nicht immer der Fall. Im Allgemeinen wird das Thema UFO entweder als Unsinn abgetan oder als seltene meteorologische Konstellation bzw. Licht- oder Optikphänomen gewertet. Dies wurde insbesondere durch den Astronomen Dr. Josef Allen Hynek, einem „staatlichen“ UFO-Entlarver in den USA, in den Jahren nach dem Roswell Vorfall von 1947 propagiert. Er hatte die Aufgabe, UFO-Vorkommnisse und Meldungen dieser Art als meteorologische Sonderfälle oder Hirngespinnste zu enttarnen.

# UFO's in der Geschichte



UFO-Sichtungen sind kein neuzeitliches Phänomen. In der Literatur und in der Kunst gibt es Erwähnungen dieser Art, die auf über 2000 Jahre geschätzt werden. Die oben gezeigten Darstellungen weisen Objekte auf, die in einschlägigen Keisen als UFOs gewertet werden. Ob es in der Intension der Künstler lag, unidentifizierbare Flugobjekte darzustellen, lässt sich nicht mit Gewissheit sagen. Was sich erkennen lässt, ist die Ähnlichkeit der dargestellten Objekte mit zeitgenössischen Beschreibungen von Augenzeugen: scheibenförmige, Licht ausstrahlende und in der Luft schwebende oder fliegende „Fluggeräte“. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei scheibenförmigen Erscheinungen um die klassische Formgebung handelt. Es gibt daneben eine Reihe anderer Erscheinungsformen, wie: zylinderförmig, kugelförmig, wurmförmig, dreieckig, rechteckig und formwechselnde Objekte. Ebenso existieren in hl. Schriften und in mündlichen Überlieferungen Erwähnungen solcher Objekte. Im Buch Ezechiel (1.4-28) z.B. findet man u.a. folgende Zeilen: 4 Und ich sah, und siehe, es kam ein ungestümer Wind von Mitternacht her mit einer großen Wolke voll Feuer, das allenthalben umher glänzte; und mitten in dem Feuer war es lichthell. 5 Und darin war es gestaltet wie vier Tiere, und dieselben waren anzusehen wie Menschen. [Luther-Bibel 1912: Der Prophet Hesekiel. Die Luther-Bibel, (vgl. Ez 1, 3-5)]

Bildnachweis: Matthew Hurley (<http://ufoartwork.com/>)

- o.l.: This image is by flemish artist Aert De Gelder and is entitled "The Baptism of Christ" It was painted in 1710 and hangs in the Fitzwilliam Musuem, Cambridge.
- o.m.: 10th Century Tibetan translation of the Sanskrit text "Prajnaparamita Sutra"
- o.r.: The above painting is by Carlo Crivelli (1430-1495) and is called "The Annunciation" (1486) and hangs in the National Gallery, London.
- u.l.: "The Crucifixion" was painted in 1350. Two objects with figures inside can be seen in the top left and top right of the fresco. Two enlargements of these objects are shown above. The fresco is located above the altar at the Visoki Decani Monestary in Kosovo, Yugoslavia
- u.r.: This painting is called "The Madonna with Saint Giovannino". It was painted in the 15th century. The Palazzo Vecchio lists the artist as unknown although attributed to the Lippi school.

# Impressionen



Quelle: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

Dieses Video zeigt eine zeitgenössische Form des Umgangs mit dem UFO-Phänomen. Die digitalen Möglichkeiten eröffnen neue Wege, mit denen Individuen ihre Sichtweise relativ anonym der virtuellen Umwelt mitteilen können. Internetplattformen wie: YouTube, Google Video, MySpace u.v.m. bieten hierfür Platz für Austausch, der sich großer Beliebtheit erfreut und rege Nutzung findet. Allein zum Suchbegriff „Ufos“ finden sich bei YouTube über 8000 Einträge, die von Kompilationen über Dokumentationen bis zu Augenzeugenvideos reichen. Natürlich finden sich dabei auch viele Betrugsvideos (fakes, hoaxes) oder Videos, die zwar unter dem Stichwort UFO verzeichnet sind, aber nichts mit dem eigentlichen Phänomen zu tun haben.

## Was könnte für eine Existenz von UFO's sprechen?

- Aussagen von Augenzeugen und „whistle-blowers“ mit entsprechendem Video- und Bildmaterial
- Aussagen offizieller Art von ehemaligen Mitarbeitern der Regierung(en) - Disclosure-Project
- Video- und Bildmaterial der NASA

Wenn es um Aussagen zum UFO-Phänomen geht, gilt es zu unterscheiden, von wem und von welcher Art sich diese gestalten. Es gibt Aussagen von Privatpersonen, die nicht Regierungs- oder Armeeangehörige sind und entweder freiwilligen oder unfreiwilligen Kontakt gehabt haben sollen. Dabei gibt es die Unterscheidung nach Josef Allen Hynek der „Nahen Begegnung“ (close encounter) in fünf Gruppen. Dieser reicht von einer bloßen Sichtung von weniger als 170 Meter Entfernung bis hin zum direkten Kontakt und Kommunikation mit außerirdischen Entitäten. „Whistle-blowers“ sind Regierungs- oder Armeeangehörige, die entgegen ihrem Geheimhaltungsversprechen mit Informationen an die Öffentlichkeit treten.

Seit dem Jahre 2001 existieren auch offizielle Aussagen von Regierungs- und Armeeangehörigen, die im Rahmen des *Disclosure-Projects* in einer Pressekonferenz im National Press Club in Washington D.C. Zeugnis über ihre Tätigkeiten und Erlebnisse mit UFOs abgelegt haben.

Als eine weitere Quelle könnte das Video- und Bildmaterial der NASA dienen, welches von Martyn Stubbs aufgezeichnet und von David Sereda in einer dreistündigen Dokumentation aufbereitet wurde. Das Video ist im freien Handel erhältlich (Evidence – The case for NASA UFO).

## Das Disclosure-Project

- Pressekonferenz hochrangiger Militärs/Regierungsmitarbeitern der USA unter der Leitung von Dr. Steven M. Greer
- Zweck: die angebliche Vertuschung des UFO-Phänomens aufzudecken und diese Informationen öffentlich zu machen

Am 9. Mai 2001 fand im National Press Club in Washington D.C. die Disclosure-Project Pressekonferenz unter der Leitung von Dr. Steven M. Greer zum Thema UFO statt. Dabei haben über 20 (teilweise ehemalige) Regierungs- und Armeeingehörige offiziell Zeugnis über ihren Rang, Tätigkeiten und Erlebnisse mit UFOs im Zuge ihrer Arbeit abgelegt. Bis heute sind über 450 Personen als Zeugen an diesem Projekt beteiligt und bereit, vor dem amerikanischen Kongress unter Schwur detaillierte Angaben zum UFO-Phänomen zu machen. Der Zweck dieser Kampagne ist es, der Öffentlichkeit die „Wahrheit“ zu präsentieren und zu bestätigen, was laut Verschwörungstheoretikern über 50 Jahre lang vertuscht worden sei – das die Menschheit 1. nicht allein im Universum ist und 2. die Regierungen über UFOs und fortgeschrittene Technologien bescheid wüssten. Man kann sich aber auch hierbei fragen, ob es sich hier um ein inszeniertes Szenario handelt, denn wieso werden plötzlich Personen ohne rechtliche Konsequenzen von ihrer Schweigepflicht entbunden. Diese Frage steht offen im Raum und bedürfte einer genauen Klärung.

## Die 4 Ziele des Projekts

1. To hold open, secrecy-free hearings on the UFO/Extraterrestrial presence on and around Earth.
2. To hold open hearings on advanced energy and propulsion systems that, when publicly released, will provide solutions to global environmental challenges.
3. To enact legislation which will ban all space-based weapons.
4. To enact comprehensive legislation to research, develop and explore space peacefully and cooperatively with all cultures on Earth and in space.

Quelle: <http://www.disclosureproject.org/congress.htm>

In Anbetracht der weltweiten politischen Lage scheinen diese vier Ziele fast illusorisch und unumsetzbar.

Der erste Punkt hält fest, dass Anhörungen über das UFO-Phänomen unzensuriert und frei von Geheimhaltungspolitik geschehen sollen. Dabei ist interessant, dass es für das Disclosure-Project schlicht Fakt ist, dass es auf der Erde und im Weltall extraterrestrische Lebensformen existieren.

Punkt Zwei fordert offene Anhörungen zu fortgeschrittenen Energie- und Antriebssystemen, welche im Besonderen Lösungen für die aktuellen Umweltprobleme bieten könnten. Dabei sind wahrscheinlich vor allem Antigravitationsantriebe gemeint und deren Eigenschaft, emissionsfrei zu sein. Dazu hat Dr. Steven M. Greer in Interviews und Radiosendungen mehrere Aussagen getätigt. Hierzu finden sich auf der Homepage des des Disclosure-Projects entsprechende Links.

Der dritte Punkt fordert einen Gesetzeserlass, welche alle im Orbit der Erde befindlichen Waffensysteme verbieten soll. Für eine solche Forderung ist die weltpolitische Lage zu unsicher und wird unter den Weltmächten kaum auf Gehör stoßen. Interessant ist auch hier, dass es angeblich fakt ist, dass sich solche Waffensysteme im All befinden.

Punkt Vier fordert einen Gesetzeserlass, welcher die gemeinsame, friedliche und kooperative Erforschung des Weltalls zusammen mit extraterrestrischen Kulturen verankern soll. Die Fragen werden hier sein, ob die außerirdischen Kulturen, sofern diese existieren a) tatsächlich friedlich und kooperativ sind, wie hier behauptet wird und b) die irdischen Weltmächte in ihnen wirklich keine Konkurrenz oder sonstige Gefahr sehen.

## Disclosure Project – CNN & NPC 2001

Quelle: CNN -Bericht: <http://disclosureproject.blog.de/>

Quelle: NPC: <http://www.disclosureproject.org/npcwebcast.htm>

Im ersten Teil dieses Videozuschnitts erhält der Zuschauer einen Einblick, wie diese Pressekonferenz des Disclosure-Projects vom 9. Mai 2001, hier am Beispiel des Senders CNN, über die Medien vermittelt wurde. Anders als bei den amerikanischen Medien ist bei den deutschen kaum darüber Bericht erstattet worden.

Im zweiten Teil des Videos ist Sgt. Clifford Stone bei seiner Rede, sowie bei der Beantwortung einer Frage eines Journalisten während der Pressekonferenz zu sehen. Als ehemaliger Mitarbeiter der Armee in einem Bergungsteam für abgestürzte UFOs kommt er u.a. darauf zu sprechen, dass die Armee nicht nur über solche Vehikel verfüge, sondern auch Lebewesen an Bord solcher Flugobjekte gewesen seien, tote und lebende. Insgesamt, so Stone, habe er 12 solcher Bergungen miterlebt und geleitet. Auf die Frage eines Journalisten, ob er die Lebewesen beschreiben könne, kommt es durch Stone zu einer brisanten Aussage: bis dato seien 57 humanoide extraterrestrische Lebensformen durch die Armee bzw. durch deren Wissenschaftler katalogisiert worden.

## Offenlegung von UFO-Akten

- Irland, Großbritannien, Spanien, USA und die Schweiz haben ihre Akten – zumindest auszugsweise – offengelegt.
- Frankreich hat im März 2007 offiziell als erstes Land ihre Akten online gestellt.

<http://www.cnes.fr/web/5866-geipan-uap-investigation-unit-opens-its-files.php>

Bemerkenswert erscheint die Tatsache, dass verschiedene Länder begonnen haben, ihre UFO-Akten offenzulegen. An dieser Stelle kann man sich fragen: weshalb und wozu? Sind dies Wirkungen des Disclosure-Projects? Was und wieviel in solchen Akten steht, kann man - hier am Beispiel der Schweiz - im Buch von Luc Bürgin: *UFOs über der Schweiz. Das Dossier der Luftwaffe*, Kopp-Verlag, 2001, nachlesen. Angeblich sollen bis heute über 1200 Sichtungen registriert worden sein. Mysteriöse Scheiben und Kugeln, aber auch gigantische Dreiecke sollen am Schweizer Himmel aufgetaucht sein - einige der Objekte seien gar gelandet. Als Belege dienen Radaraufzeichnungen der eidg. Luftwaffe und der Swissair, Verfolgung solcher Objekte durch die Luftwaffe, Augenzeugenberichte von Armeeangehörigen und Behörden sowie von zivilen Personen. Laut einem Artikel in der United Press International (UPI) vom 23.12.07 will das MoD/UK in diesem Frühjahr weitere Akten zu diesem Thema veröffentlichen.

Recherchehinweis: Inzwischen werden UFOs nicht mehr zwingend „UFOs“ genannt, sondern UAPs, was für „Unidentified Aerial Phenomena“ steht.

## Woher stammt das Videomaterial der NASA?

- Martyn Stubbs (cable-tv station manager, Vancouver, Kanada)
- Er nahm über 2500 Stunden Space-Shuttle Videoübertragungen (Downlink-Transmissions) auf und untersuchte das Bildmaterial.

Martyn Stubbs ist angestellt als Leiter eines kanadischen Kabelfernsehsenders. Er hat grundsätzlich nichts mit Ufologie zu tun, hat aber, laut eigenen Aussagen, schon seit vielen Jahren ein großes Interesse an Weltraumfahrt und Technik. So hat er in den 1990er Jahren die Hubble-Mission begeistert mitverfolgt.

Die NASA entschied, die STS-61 Mission (Hubble-Mission) als ihre „Show-Case-Mission“ zu präsentieren. Sie erlaubten, die Übertragungen des Space-Shuttles zur Erde mitzuschneiden. Darauf fand Stubbs Phänomene, die er sich zuerst nicht erklären konnte. Er zerlegte die Filmspuren in Frames und dann in Fields (1 Frame=60 Bilder/sek.; pro Frame 2 Fields=2 Scanvorgänge), wobei diese Phänomene immernoch vorhanden waren. Er legte dieses Material Astrophysikern, Physikern und Verhaltenspsychologen vor, damit diese weitere Untersuchungen anstellen konnten. Laut Stubbs wurden die Aufnahmen weiter in ihre einzelnen Pixel zerlegt, ohne dass das Phänomen verschwand. Prof. Weinberg von der Simon-Fraser-Universität in Vancouver motivierte Stubbs, weitere Untersuchungen anzustellen. Meines Erachtens wäre hierbei eine wissenschaftliche Veröffentlichung der Ergebnisse für eine seriöse Behandlung des Themas von Bedeutung.

Ein Phänomen das er fand, war „kugel- bzw. scheibenförmig“. Diese Objekte hatten, als eine Eigenheit, ein physikalisch unmögliches Flugverhalten (z.B. annähernd 90° Wendungen) bei hohen Geschwindigkeiten.

Auf Bitte von Stubbs, untersuchte David Sereda das Videomaterial und produzierte einen Dokumentarfilm zusammen mit Dan Aykroyd unter dem Titel *Evidence – The Case for NASA UFO*.

## NASA vs. Ufologie – Aussagen zu den Videosequenzen

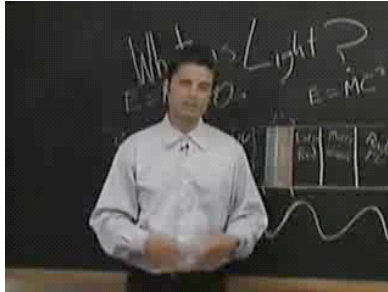
- Die NASA dementiert weitgehend, dass diese Aufnahmen UFO's wiedergeben.
- David Sereda, hält u.a. dagegen, mit welcher Technik diese Aufnahmen entstanden seien.

Die NASA behauptet, dass die Videosequenzen, keine außergewöhnlichen Objekte zeigen würden. Es wird argumentiert, dass es sich entweder um „Wasserbälle“, „Weltraummüll“ oder optische Spiegelungen der Kameralinsen an Bord des Shuttles handelt.

David Sereda argumentiert, dass die Aufnahmen mit digitalen Spezialkameras aufgenommen wurden, die neben dem normalen sichtbaren Bereich auch den nahen Ultravioletten abdecken. Genau in diesem Spektrum des nahen ultravioletten Bereichs, so Sereda, welcher für das menschliche Auge nicht sichtbar ist, tauchen diese Objekte auf. Interessant dabei sei, laut Angaben von Sereda, dass die Infrarotsatelliten der NASA keine Wärmesignaturen dieser Objekte hätten erfassen können. Sereda fragt sich weiter, weshalb die NASA ihre Shuttles mit solchen Kameras bestücken, wenn sie in diesem Bereich keine „Ergebnisse“ – egal welcher Art – erwarten. Gegen das Argument „Weltraummüll“ führt Sereda die Größe dieser Objekte an. Diese Objekte hätten einen Durchmesser von ca. 3-5 Kilometern (2-3 Meilen). Sereda ist der Meinung, dass es von der NASA keinen „Müll“ dieser Größenordnung gäbe. Außerdem würde dieser „Müll“, wenn es denn welcher wäre, keine Flugbahnänderungen machen können, da der „Müll“ hierzu einen Antrieb benötigen würde. Zu den „Wasserbällen“ sagt Sereda, dass diese ohne Schutzmantel die kosmische Strahlung nicht aushalten und Wasser in Ozon gespalten würde. Ebenfalls wäre oben genanntes Flugverhalten für Wasserbälle nicht möglich.

Auch hierzu wäre eine Stellungnahme von Physikern und Chemikern von wissenschaftlicher Bedeutung.

## Evidence – The Case for NASA UFO (David Sereda)



Quelle: [www.video.google.de](http://www.video.google.de) [Sereda&Evidence]

Diese von David Sereda und Dan Aykroyd produzierte Dokumentation zeigt NASA-Videosequenzen, auf denen angeblich UFOs zu sehen seien. Die Ausschnitte stammen von verschiedenen Shuttle-Missionen. Auf sämtlichen dieser Missionen sind die Shuttles mit den oben erwähnten Spezialkameras ausgestattet gewesen und haben solche Objekte aufgezeichnet. Zu sehen ist auch, dass diese Objekte ihre Flugbahn und ihre Geschwindigkeit verändern können. Daraus schließt Sereda, dass 1. für solche Manöver Intelligenz und Bewusstsein Voraussetzung sei und 2. es sich um Steuerbare Objekte und nicht um Meteore oder „Müll“ handeln kann, da sich im Weltraum die Flugrichtung nur bei Gravitationseinflüssen von Planeten oder durch Kollisionen mit anderen Himmelskörpern ändern würde.

Eine weitere Eigenheit, worauf Sereda in seiner Dokumentation eingeht, ist das deutlich sichtbare Pulsieren dieser Objekte. Hier kommt er zum Schluss, dass es sich um spezielle Antriebe handeln könnte, die diesen Objekten ermöglichen würde, ihre materielle „Dichte“ zu verändern um so ein energetisch höheres Niveau erlangen. Deswegen seien diese Objekte nur im nahen ultravioletten Bereich sichtbar, was, laut Sereda, für dieses höhere Energieniveau sprechen würde. Außerdem würde diese Technik es angeblich erlauben, schneller zu Reisen als das Licht.

## Definition von Ufologie

- Ufologie bezeichnet im allgemeinen die Bemühungen diverser UFO-Organisationen und Einzelforscher, [ ...] um diejenigen Sichtungen, die nicht auf Missinterpretationen natürlicher oder konventioneller Objekte oder mutwilligen Fabrikationen beruhen, einer wissenschaftlichen Untersuchung und Erklärung zugänglich zu machen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ufologie>

Hierbei handelt es sich um eine Definition von Ufologie, die auf der deutschsprachigen Website der Wikipedia zu finden ist. Hier zeigt sich deutlich, dass Ufologen den Anspruch von Wissenschaftlichkeit für sich beanspruchen, den ihnen von vielen Wissenschaftlern abgesprochen wird. Dies führt zu entweder zu äußerst kontroversen Meinungsbildern zwischen Ufologen und Wissenschaftlern oder zu Ignoranz gegenüber der jeweils anderen Auffassung von Wissenschaft. Besonders wenn es sich um eine „Grenzwissenschaft“ wie die Ufologie handelt, benötigt man ein gutes Unterscheidungsvermögen, da nicht alle Ufologen die gleichen Methoden und kritische Herangehensweise praktizieren. Des Weiteren kommt hinzu, dass man Ufologie nicht studieren kann, also keinen offiziellen Wissenschaftszweig der akademischen Forschung darstellt. Daher fehlt es mitunter an standardisierten Methoden. Zwar mögen einige Vereinigungen eigene Verfahrensweisen für ihre Mitglieder als verbindlich erachten, um ihren Anspruch von Wissenschaftlichkeit zu wahren, doch diese sind nicht generell von der wissenschaftlichen Forschungsgemeinde akzeptiert. Dennoch gibt es angeblich anerkannte Wissenschaftler, die sich dem UFO-Phänomen widmen, mit den Methoden der Wissenschaft arbeiten (Stanton T. Friedman, Nuklearphysiker, Kanada & USA) und mit der gegebenen Vorsicht dieses brisante Thema behandeln.

## Zwischen Glaube und Realität?

- Kontroverse Standpunkte
- Wissenschaft vs. Ufologie
- Psychologische Sichtweise
- UFO-Religionen und die Folgen von Fanatismus: versuchtes Erzeugen von Klonen [Raelianer], Massenselbstmorde [Heavens Gate, 1997] und Sonnentempler [1994-1997]
- Billy Meier (Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien, F.I.G.U.), Paul Kuhn (St. Michaels Vereinigung), Uriella (Fiat Lux), Omnecc Onec, Ashtar-Command, M.A.A. etc.

Es ergeben sich bei einer genauen Betrachtung dieses Themas kontroverse Standpunkte, besonders in bezug auf ihre Wissenschaftlichkeit im engeren Sinne. Selbst gegenüber den Aussagen der Teilnehmer der Disclosure-Projects und den Videos der NASA sollte man sich nicht leichtgläubig verhalten. Heutzutage besteht die Möglichkeit, fast alles täuschend echt zu fälschen – allerdings muss dabei auch ein beträchtlicher Aufwand betrieben werden. Daher wäre es auch falsch und unwissenschaftlich, gänzlich alles über das UFO-Phänomen als Fälschung oder Betrug zu verwerfen. Ebenso sind nicht alle Augenzeugen von vornherein als psychisch labil oder als aufmerksamkeitsbedürftig abzuwerten. Es benötigt daher weitere wissenschaftliche Untersuchungen, um verlässliche Informationen zu erhalten.

Der Glaube an UFOs kann unter Umständen schwerwiegende Folgen mit sich bringen. Vielen sind dabei vielleicht noch die Massenselbstmorde der Anhänger von *Heaven's Gate* oder der *Sonnentempler* in Erinnerung. Dabei erhofften sich die Anhänger durch ihren Freitod, von Raumschiffen abgeholt zu werden um in eine bessere Welt zu gelangen. Aufsehen erregend war die Meldung, dass die Raelianer es angeblich geschafft hätten, einen menschlichen Klon zu erzeugen, was sich jedoch als unwahr erwies. Bis heute sind auch keine weiteren Meldungen hierzu an die Presse gegangen. Nicht alle UFO-Religionen haben solch fatale Ansichten oder besondere Ambitionen, doch ist immer ein gesundes Unterscheidungsvermögen gefordert. Die meisten UFO-Religionen oder Vereinigungen sind harmlos und beschäftigen sich mit verschiedenen Arten der Meditation oder Channelings. So sind diese auch kaum bekannt oder groß. Einige der bekanntesten seien an dieser Stelle genannt: Billy Meier (Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien, F.I.G.U.), Paul Kuhn (St. Michaels Vereinigung), Uriella (Fiat Lux), Omnecc Onec, Ashtar-Command, M.A.A. (Mallona Association/Australien) etc.